

Das diesjährige FanFest vom 28. November im Restaurant Kaserne war einer der Höhepunkte in den Annalen der SBMA!

Am Freitag vor dem FanFest bauten kräftige Männer die Bühne für den grössten SBMA Event des Jahres auf. Am Samstagmittag wurde diese mit einem grossen Teppich geschmückt, was im Übrigen der Arbeit des Soundengineers sehr entgegenkommt. Als Hintergrund wurde das neue Banner der SBMA mit einem Bild von den Blue Ridge Mountains des amerikanischen Fotografen Ken Thomas aus North Carolina aufgehängt. Diese Originalaufnahme wurde der SBMA kostenlos zur Verfügung gestellt! Röbi Brunner mit seinen Kollegen richteten die Sound-Anlage ein, Bruno Steffen legte seine CD's auf den Verkaufstisch und fleissige Damen schmückten die Tische. An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz an unserem Festival danken!

Gegen 16 Uhr konnten die ersten Gäste zum offerierten Apéro begrüsst werden. Die Besucher benutzten die Gelegenheit sich mit Bekannten und Freunden auszutauschen, die man schon eine Weile nicht mehr gesehen hatte.

In verschiedenen Räumen gruppieren sich die ersten Musiker zu Jamsessions. Einige von ihnen, welche sich für den abendlichen Auftritt angemeldet hatten, probten nochmals ihre Songs.

Anschliessend an den Apéro begaben sich die Gäste ins Restaurant und verpflegten sich vor dem grossen Musikabend. Der Saal füllte sich schnell und war bald bis auf den letzten Platz besetzt. Das Konzept des Abends sah Spielzeiten von rund 20 Minuten pro Act vor. Ausgenommen davon waren die zwei Showcase Bands, welchen 30 Minuten gewährt wurden.

Als zweite Formation trat Hans Neukom und Toni Nötzli auf. Ihre Vorliebe für Don Williams bestimmte vor allem ihr Programm. Sie haben ihre Songs eigens für den diesjährigen Anlass einstudiert, was dem Publikum sehr gefiel.

Ein kurzer Solo-Auftritt von Stefan Hügin mit seinem Banjo leitete zur nächsten Band über.

Als einer der Leckerbissen des Abends boten Christine Rüeegg und Caspar Noetzli Old-Time Musik dar. Nach einigen Tunes gesellte sich Elizabeth Lamberti zu ihnen. Die Twin-Fiddle Tunes, begleitet im Frailing Style auf dem Banjo, wussten dem fachkundigen Publikum zu gefallen. Die Zuschauer bekamen einen guten Eindruck davon, aus welchem Stil die Bluegrass Musik hervorgegangen ist.

Als vierte Formation trat „Fifty Shades of Grass“ auf. Die Band mit Pierre Sulser, Christoph Kämpf, Cindy Richner und Anita Karbacher bot ein unterhaltsames Repertoire und beendete den Auftritt mit einem coolen Blues! Die Zuhörer belohnten den schönen Auftritt mit grossem Applaus.

Die „Lounge Pickers“ mit Piero Biasi, Xaver Blättler, Daniel Rüeegg und Daniel Grossmann, eine relativ neue Band aus dem Rheintal, setzten das Programm fort. Sie wollen keine reine Bluegrass Band sein und haben deshalb auch Songs wie „Call Me The Breeze“ von JJ Cale und von Bob Dylan in ihr Repertoire aufgenommen. Die Band, welche erst seit ungefähr einem halben Jahr in dieser Formation spielt, zeigte sich dem Publikum in guter Spiellaune und wusste zu gefallen. Wir werden von ihnen in Zukunft sicherlich noch einiges zu sehen und zu hören bekommen. Sie traten als sogenannte Showcase Band auf und stellten sich einer Jury, welche an diesem Abend aus Finn Bodenmann von der Bluegrass Family und Beat Heri von der Big STONE Old Time Country Band bestand. Diese Beurteilung, welche verschiedene Kriterien umfasste, soll den Bands helfen, ihre Auftritte zu optimieren. Die aufbauenden Ratschläge der Juroren kommen bei den Beurteilten jeweils gut an und sind sehr willkommen.

Auch die nächste Band stellte sich den Juroren. „HomeMaid“, eine reine Damenband, überzeugte mit einem besonders breiten Spektrum in ihrem Repertoire. Neben gefühlvollen Eigenkompositionen der Leadsängerin Ursi Raths spielen sie klassische Bluegrass Songs, aber auch Ragtime- und Blues-Nummern. Die amüsanten Ansagen von der Banjoistin Brigitte Bernhard, die Harmoniestimme und Bluesharp von Ester Fanti, die gekonnten Fiddle-Tunes von Liz Schneeberger und der solide Bass von Natascha Müller begeisterten die Zuhörer. Diese Band hat an diesem Abend mit Sicherheit neue Fans dazugewonnen.

Das facettenreiche Programm beschloss Manuela Schläpfer. Die Sängerin und Gitarristin von der Bluegrass Band „Blue Sky“ trat als Solistin auf und bestach mit ihrer virtuoson Stimme. Sie sang einige Eigenkompositionen, welche dem Publikum sehr gut gefielen. Es ist ihr hoch anzurechnen, dass sie ihre Zusage für ihren Auftritt trotz einem harten Schicksalsschlag einhielt. Manuela und ihre Freunde mussten am Vortag des FanFestes ihren Musiker-Freund und Bassisten Felix Kamber zu Grabe tragen, der eine Woche zuvor bei einem Autounfall sein Leben verlor. Das Publikum bedankte sich für ihren grossartigen Auftritt mit einem tosenden Applaus.

Als Schlussbouquet betraten nochmals alle Musiker zu einer Grand Finale Jam die Bühne. Nach fünf Stunden toller Musik ging der grossartige Anlass gegen Mitternacht zu Ende und überzeugte ein paar Gäste so sehr, dass sie sich spontan zu einer Mitgliedschaft bei der SBMA entschliessen konnten! Vielen Dank an alle Musiker, die sich jeweils für das FanFest der Swiss Bluegrass Music Association zur Verfügung stellen.

<https://www.youtube.com/watch?v=4wnixia8lsc>

<https://www.youtube.com/watch?v=vNGWlf-dwAo>

